

A) Rahmenplanung Frankfurter Ring – Beschlussfassung

**B) Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung
für den Bereich V / 71
DB-Nordring (südlich), Freimanner Bahnhofstr. (westlich),
Frankfurter Ring (nördlich), Lilienthalallee (östlich)**

**Aufstellung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2166a
DB-Nordring (südlich), Freimanner Bahnhofstr. (westlich),
Frankfurter Ring (nördlich), Lilienthalallee (östlich)**

– Aufstellungs- und Eckdatenbeschluss –

C) Antrag

**Schienenpersonennahverkehr auf dem Münchner DB Nordring III:
Knotenpunkt zu Tram 23 mit Event- / Kulturhalle im
Gewerbeband Frankfurter Ring schaffen
Antrag Nr. 20-26/ B 03546 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 12 Schwabing - Freimann vom 25.01.2022**

**Hinweis /
Ergänzung
vom 02.02.2023**

Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart und 12 Schwabing - Freimann

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 07968

**Hinweis / Ergänzung zum
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.02.2023 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag und Antrag der Referentin:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 11.01.2023 wurde die Behandlung der Vorlage (VB) in die nächste Sitzung am 08.02.2023 vertagt.

Aufgrund einer kurzfristigen Anpassung der Anlage 3 (Bericht über die Rahmenplanung Frankfurter Ring – LOS 2A – Gewerbeband Frankfurter Ring) kurz vor Drucklegung kam es leider zu dem redaktionellen Versehen, dass die im Vortrag der Referentin genannten Seitenzahlen unter den Abbildungen 2 bis 14 nicht mehr mit denen in der Anlage 3 übereinstimmen.

Im Vortrag der Referentin ergeben sich folgende Änderungen bei den Verweisen auf die Anlage 3 (Änderungen im **Fettdruck** hervorgehoben):

- Seite 11 Abb. 2 (siehe Anlage 3, S. **70 69**)
- Seite 13 Abb. 3 (siehe Anlage 3, S. **82 81**)
- Seite 14 Abb. 4 (siehe Anlage 3, S. **84 83**)
- Seite 15 Abb. 5 (siehe Anlage 3, S. **87 86**)
- Seite 16 Abb. 6 (siehe Anlage 3, S. **83 82**)
- Seite 17 Abb. 7 (siehe Anlage 3, S. **85 84**)
- Seite 19 Abb. 8 (siehe Anlage 3, S. **86 85**)
- Seite 20 Abb. 9 (siehe Anlage 3, S. **89 88**)
- Seite 20 Abb. 10 (siehe Anlage 3, S. **91 90**)
- Seite 21 Abb. 11 (siehe Anlage 3, S. **95 94**)
- Seite 22 Abb. 12 (siehe Anlage 3, S. **99 98**)
- Seite 24 Abb. 13 (siehe Anlage 3, S. **105 104**)
- Seite 24 Abb. 14 (siehe Anlage 3, S. **105 104**)

Weiterhin kam es leider zu dem redaktionellen Versehen, dass sowohl in der Kurzübersicht (S. 3) als auch im Vortrag (S. 52, Zif. 4) und im Antrag der Referentin (S. 53, Zif. 6) die Gebietsbezeichnung des Vertiefungsbereiches Frankfurter Ring Ost (westlich) falsch wiedergegeben wurde; statt Freimanner Bahnhofstraße wurde in der Beschlussvorlage Freihamer Bahnhofstraße geschrieben.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. ersichtlich.

Die Änderung im Antrag der Referentin ist im **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Ergebnisse der Rahmenplanung Frankfurter Ring inklusive städtebaulichem Regelwerk, wie unter Buchstabe A), Ziffer 2.2 des Vortrags der Referentin dargestellt, bei weiteren Planungen zu Grunde zu legen.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Ergebnisse, unter Anwendung des unter Buchstabe A), Ziffer 3.4 des Vortrags dargestellten städtebaulichen und freiraumplanerischen Regelwerks, soweit rechtliche Spielräume bestehen, bei Einzelbauvorhaben anzuwenden.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird zusammen mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, die Ergebnisse der Rahmenplanung Frankfurter Ring, wie unter Buchstabe A), Ziffer 3.2 des Vortrags der Referentin dargestellt, bei der Umsetzung des Gewerbeflächenentwicklungsprogramms (GEWI) und des Münchner Zentrenkonzepts zu berücksichtigen.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, zur Umsetzung der Ergebnisse, wie unter Buchstabe A), Ziffer 3.3 des Vortrags der Referentin für den Vertiefungsbereich Frankfurter Ring West dargestellt, geeignete städtebaulichen Instru-

mente für die Umsetzung der Rahmenplanung zu prüfen und je nach Erfordernis in ein Bauleitplanverfahren durchzuführen.

5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, zur Umsetzung der Ergebnisse, wie unter Buchstabe A), Ziffer 3.3 des Vortrags der Referentin für den Vertiefungsbereich Frankfurter Ring Mitte dargestellt, geeignete städtebaulichen Instrumente für die Umsetzung der Rahmenplanung unter Beteiligung der Öffentlichkeit zu prüfen und je nach Erfordernis ein Bauleitplanverfahren durchzuführen.
6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird weiter beauftragt, zur Umsetzung der Ergebnisse, wie unter Buchstabe A), Ziffer 3.3 des Vortrags der Referentin für den Vertiefungsbereich Frankfurter Ring Ost dargestellt, für das im Detailplan vom 27.07.2022, M = 1 : 2.500 schwarz umrandete Gebiet zwischen dem Frankfurter Ring (nördlich), Lilienthalallee (östlich), DB-Nordring (südlich) und ~~Freihamer~~ **Freimanner** Bahnhofstraße (westlich) einen Bebauungsplan mit Grünordnung aufzustellen und den Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung zu ändern. Der Detailplan (Anlage 9) ist Bestandteil dieses Beschlusses.
7. Es wird zu Kenntnis genommen, dass die Grundstückseigentümerin zur Durchführung eines Wettbewerbs gemäß Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 verpflichtet ist. Die Planungsbegünstigte wird gebeten, für den in Anlage 8 dargestellten Umgriff im Einvernehmen mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie den weiteren betroffenen Referaten einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb nach Maßgabe der im Vortrag der Referentin unter Buchstabe B) Ziffer 2 aufgeführten Ausgangssituation sowie der unter Ziffer 4 des Vortrags der Referentin dargestellten Planungsziele und Eckdaten auszuloben.
8. Im Wettbewerbsverfahren soll eine angemessene Beteiligung der Landeshauptstadt München am Preisgericht durch jeweils stimmberechtigte Mitglieder der Stadtratsfraktionen durch eine stimmberechtigte Vertretung des Bezirksausschusses 12 – Schwabing-Freimann sowie durch die Stadtbaurätin Frau Prof. Dr. (Universität Florenz) Elisabeth Merk oder Vertretung als FachpreisrichterIn erreicht werden. Zudem wird empfohlen, Vertreter*innen der zu beteiligenden städtischen Fachdienststellen als sachverständige Berater*innen hinzuzuziehen, und im Sinne des § 1 Abs. 5 BauGB zur Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung einen Teil der Jury durch eine/n sachverständige*r Berater*in der entsprechenden Fachdisziplinen Energiekonzept, Mobilität und Stadtklima zu besetzen.
9. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat über das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens zu berichten.
10. Das Mobilitätsreferat wird gebeten, entsprechend Ziffer 3.2 des Vortrags der Referentin bei den zuständigen Fachdienststellen der Regierung von Oberbayern und des Freistaats Bayern auf die Öffnung des DB-Nordrings für Personennahverkehr und die Umsetzung der geplanten S-Bahnhalte BMW-FIZ und Europark hinzuwirken. Ergänzend sind weitere Haltepunkte im Umgriffsbereich der Rahmenplanung zu prüfen und ggf. vorzusehen. Mittelfristig ist zudem eine Weiterführung des DB-Nordrings bis zum Ostbahnhof anzustreben. Diese Auftragspunkte zum DB-Nordring sind stets in Abstimmung mit der Korridorbetriebsplanung zum innerstädtischen Nordring durchzuführen (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01848, Antragspunkt 6).
11. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, entsprechend Ziffer 3.2 des Vortrags der Referentin in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsreferat ein Verkehrs-

konzept zu erarbeiten mit dem Ziel, den MIV-Anteil des Neuverkehrs zu minimieren und so eine verträgliche Abwicklung des Verkehrs zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang sind Möglichkeiten zur Begrenzung des Stellplatzschlüssels zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.

12. Das Mobilitätsreferat wird in Abstimmung mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung gebeten, die Anbindung des Planungsgebietes für den Fuß- und Radverkehr an den U-Bahnhof Studentenstadt über den Joseph-Dollinger-Bogen u.a. im Rahmen des B-Plans 1454 weiter zu konkretisieren.
13. Der Antrag Nr. 20-26 / B 03546 des Bezirksausschusses 12 Schwabing – Freimann vom 12.01.2022 ist damit gemäß § 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
14. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.